

Grosser Bocciasport in Möhlin

MÖHLIN. Vergangene Woche fand im Bocciaadrom das alljährliche Abendturnier des Boccia Club Möhlin statt. Nachdem den Gruppenspielen am Mittwoch und Donnerstag waren die Halbfinals für den Freitagabend klar. BC Basel traf auf das Überraschungsteam des BC Allschwil und der BC Windisch traf auf BC Gloria, das im letzten Gruppenspiel das letzte verbliebene Team des BC Möhlin schlug.

Die Halbfinals waren überraschend sehr klare Angelegenheiten, aber nicht für die Favoriten, sondern die Teams von Gloria und Allschwil zogen in den Final ein. Nach fast 90 minütigem Kampf und grossem Bocciasport konnte der Präsident des Boccia Club Möhlin, Franco Petriella, das Überraschungsteam aus Allschwil zum Sieger küren.

Für den Boccia Club Möhlin geht es am 17. März mit der Vereinsmeisterschaft weiter. (mgt)

«Messa di Gloria» von Puccini in Möhlin

MÖHLIN. Der junge Komponist Giacomo Puccini hätte es sich wohl nie träumen lassen, dass seine Abschlussarbeit am Konservatorium, eine Messe für Soli, Chor und Orchester, einmal auf breiteres Interesse stossen würde. So liess er das Werk in der Schublade verschwinden.

Erst 28 Jahre nach Puccinis Tod begann unter dem Namen «Messa di Gloria» der Siegeszug seines Jugendwerkes. Im Konzert mit der Allschwiler Kantorei, dem römisch-katholischen Kirchenchor Möhlin und der Choralschola Möhlin sowie dem Orchester Reinach trifft die katholische Messe Puccinis auf die russisch-orthodoxe «Chrysostomos-Liturgie» von Puccinis Zeitgenossen Alexander D. Kastalski.

Die Konzerte, die unter der Leitung von Matthias Heep stehen, finden statt am Samstag, 17. März um 20 Uhr in der Christuskirche Allschwil und am Sonntag, dem 28. März, um 17 Uhr in der Röm.-kath. Kirche Möhlin. (mgt)

So geht Frühlingserwachen

Nachts in Magden: wenn Rockmusikfreunde aufblühen

Die Vögel kommen aus dem Süden zurück und die Spatzen pfeifen es von den Dächern: An der 16. Magdener Rocknight erleben hartgesottene Altrocker einen zweiten Frühling.

Ronny Wittenwiler

MAGDEN. Sie sind parat. Wie immer. Denn so sicher wie der Frühling jeweils zurückkehrt, so stehen auch die Macher der Magdener Rocknight jeweils im März in den Startlöchern. Am übernächsten Wochenende (16./17. März) geht es bereits in die 16. Runde. Das vierköpfige Organisationskomitee mit Roland Lang, längst ein eingespieltes Team, hat den Boden gelegt für ein krachendes Frühlingserwachen. Dabei setzen die Macher auf Altbewährtes im Konzept und auf durchaus frischen Wind im Programm.

Endlich hat es geklappt

Erstmals in der Geschichte der Rocknight ist es gelungen, Marc Sway mit Band zu verpflichten. «Nachdem es in den letzten Jahren terminlich einfach nichts passte, freuen wir uns umso mehr, dass uns Marc Sway nun beehrt», sagte Rocknight-Urgestein Roland Lang unlängst. Hartnäckigkeit zahlt sich also aus. «Bei seinen Live-Auftritten vermag Marc Sway zu überzeugen. Er holt sein Publikum ab», sagt Lang, und es klingt wie ein Versprechen zum Auftakt des Konzertabends vom übernächsten Freitag. Musikfreunde werden aufblühen. Sanft werden sie aus dem Winterschlaf geweckt, denn der Freitagabend ist standesgemäss mit etwas ruhigeren Tönen bepackt, eingängiger Pop dominiert.

Und dann wird die Stromzufuhr markant erhöht

Tags darauf, am Samstag, kommen Fans der härteren Musik auf ihre Kosten. «Dieses Konzept hat sich in den letzten Jahren bewährt», sagt Lang zur NFZ. Mit anderen Worten: Wer es gerne ruhig und besinnlich mag, ist am Samstagabend genau falsch. So versprechen es jedenfalls «Die Toten Ärzte». Aus Hamburg lässt man die Band einfliegen, um dann



Zeitlos zuverlässig, mit voller Wucht: «live/wire» verzücken eingefleischte «AC/DC»-Anhänger. Auch dieses Jahr wieder in Magden. Foto: Archiv NFZ

auf dem Magdener Rollfeld richtig durchzustarten. «Die Toten Ärzte» gehören zu den meist gebuchten Coverbands Europas, über 900 Konzerte vor weit mehr als einer Million Zuschauern, und natürlich spielen sie zweierlei: Songs der «Ärzte» und der «Toten Hosen».

Hauptband am Samstagabend wird «live/wire» sein mit ihrer spektakulären AC/DC-Tributeshow. «Sie haben eine riesige Fangemeinde und sind schlicht saugut», sagt Lang, wissend, wovon er spricht. Nicht zum ersten Mal sind sie zu Gast an der Rocknight, die sich längst etabliert hat. «Ich erinnere mich noch gut an die Anfänge mit schlaflosen Nächten, als wir nicht wussten: kommen 100 Rockfans, vielleicht 150?» Es sind weitaus mehr geworden und mit der Zeit noch mehr.

Doch ist die Rocknight auch beim 16. Mal kein Selbstläufer, findet Roland Lang. «Um in den beiden Tagen 1000, vielleicht 1200 Musikfans nach Magden bringen zu können, muss man jedes Mal viel investieren, es ist eine Herausforderung. Doch genau das macht es

auch spannend.» Man hört es förmlich: Der Mann ist angekommen im Rockmodus. Und mit ihm die Kollegen vom Organisationskomitee und die rund fünfzig bis sechzig ehrenamtlichen Helfer.

Frühlingserwachen in Magden. Das rockt.

Rocknight Magden: das Programm

MAGDEN. Am Freitagabend (16. März) werden zwei besondere Acts präsentiert: «Damian Lynn» und «Marc Sway». Am Samstagabend (17. März) ist «live/wire» Hauptact. Den Beginn machen «Manican», drei erfahrene Musiker aus der Umgebung, geprägt von Namen wie Toto, Satriani oder Hendrix, heizen sie dem

Publikum mit Rocksongs der 70er und 80er Jahre ein. Im Anschluss lassen es die «Toten Ärzte» krachen. Vorverkauf für die Rocknight bei der AKB Magden und Mobilbar Rheinfelden sowie Online. Weitere Infos zu Abendkasse und allen Bands im Internet. (rw)

www.rocknight.ch

FRICKTAL IN BILDERN



WELTGEBETSTAGSFEIER IN MÖHLIN

Am vergangenen Freitag wurde in der römisch-katholischen Kirche in Möhlin, wie überall auf der Welt, der Weltgebetsstag gefeiert. Dieses Jahr haben Frauen verschiedener christlicher Konfessionen aus Surinam (Nordosten Südamerikas) die Liturgie zum Thema «Gottes Schöpfung ist sehr gut» geschrieben. Mit Lichtbildern wurde das Land mit seiner schönen Flora und Fauna vorgestellt und

anschliessend für die Anliegen der Frauen in Surinam gebetet. Dabei wurden auch die Anwesenden in die Verantwortung genommen, ihren Beitrag zu leisten, um Gottes Schöpfung Sorge zu tragen und sie zu erhalten. Die stimmungsvolle Feier wurde musikalisch umrahmt vom Schmid-Chörli. Anschliessend traf man sich im Pfarreizentrum Schallen zu Kaffee und Kuchen. (mgt)

Foto: zVg



MÄNNERRIEGE AUF DEM HASLIBERG

14 Teilnehmer nahmen am Schneesportweekend der Männerriege Möhlin teil. Auf Grund der eher unsicheren Wetterlage am Samstag entschied sich die Mehrheit für eine ausgedehnte Wanderung via Mägisalp-Käserstatt zum Bergrestaurant Balisalp, wo sich auch die fünf unentwegten Skifahrer zum Mittagessen einfanden. Trotz einsetzendem Schneefall waren alle, ob Wanderer, Skifahrer

oder Schneeschuhläufer rechtzeitig zum Apéro und anschliessendem Nachtessen zurück im Hotel. Der Sonntag bescherte herrliches Bergwetter. Gelegenheit für die Skifahrer, die herrlichen Hasliberger Pisten ausgiebig zu testen und die prachttvolle Rundumsicht zu geniessen. Es war dann abends vermutlich auf der Heimreise nicht nur der längere Stau rund um Luzern, der müde

machte, sondern vielmehr auch die sportlichen Höchstleistungen welche dafür sorgten, dass es bis zur Ankunft in Möhlin weit ruhiger zu und herging als auf der Hinfahrt am Samstag. Ein herrliches, unfallfreies Schneesportwochenende ist Geschichte und schon wieder kann gerätselt werden, wohin es die Männer im nächsten Jahr ziehen wird. (mgt)

Foto: zVg